



**Bäuerliches Kulturgut:** Eine Besonderheit des Programms war ein Schauflügen mit drei Kaltblütern.



**Schwungvoll:** Im Zelt gab es ein buntes Unterhaltungsprogramm mit Tänzen der Landfrauen Lübbecke Land.



**Am Arbeitsplatz:** In einer Montageabteilung konnten Besucher Beschäftigte der Werkstätten beim montieren moderner und hochwertiger Lampenelementen zusehen.

FOTOS: HANS-GÜNTHER MEYER



# Werkstatt mit vielen Facetten

Tag der offenen Tür bei der Lebenshilfe gibt Einblick in zahlreiche Produktionsmöglichkeiten

VON HANS-GÜNTHER MEYER

■ Lübbecke. Der „Tag der offenen Tür“ der Lübbecker Werkstätten dokumentierte die modernen Produktionsmöglichkeiten der gemeinnützigen Gesellschaft.

Zum anderen bot der Aktionstag den geschätzten 4.000 Besuchern viel Unterhaltung und eine Möglichkeit, mit den Mitarbeitern und Menschen mit Be-

hinderung ins Gespräch zu kommen. „Ich finde gut, dass es hier gleich drei Cafeterias gibt“, sagte die Besucherin Helga Meier zu der Möglichkeit, an mehreren Stellen Gaumenfreuden wie selbst gebackene Torten und Kuchen zu genießen. Dadurch verteilte sich der Besucherstrom in den Restaurant-Bereichen.

„Ich interessiere mich vor allem dafür, was hier alles produziert wird. Besonders beeindruckt hat mich die Herstellung

der individuellen Lichttechnik für Küchen“, sagte Heinz Sellenriek, als er einer Beschäftigten bei Montagearbeiten zusah.

Eine besondere Freude für den Lebenshilfe-Vorsitzenden Horst Bohlmann und den Werkstätten-Geschäftsführer Bernd Wlotkowski war auch der Besuch von Jürgen Schwarze, der in seiner Eigenschaft als technischer Leiter der Firma Paul Hettich Kontakte vertiefte. Wie Bernd Wlotkowski erklärte, ver-

binde die Werkstätten bereits ein langjährige Geschäftsbeziehung mit Hettich.

Einen Einblick von der vielfältigen Arbeit der sozialen Einrichtung erhielten die Besucher aber auch zum Beispiel im „Rechtsschreibhaus“ mit der Förderung von von Kindern mit besonderen Lese- und Rechtschreibproblemen.

Bernd Wlotkowski dankte insbesondere allen ehrenamtlich mitwirkenden Gruppen und

Vereinen sowie allen beteiligten 80 Mitarbeitern der Werkstätten für ihre engagierten Einsatz. Der nächste „Tag der offenen Tür“ sei für 2012 geplant.

**nw-news.de**  
Neue Westfälische

MEHR FOTOS  
[www.nw-news.de/fotos](http://www.nw-news.de/fotos)



**Vielfältig:** Eine Ausstellung von Produkten zeigte die Herstellungsmöglichkeiten der Werkstätten (oben). Im Kugelbad des betreuungsintensiven Arbeitsbereiches konnten die Kinder toben (unten).